

Frischer Triebschnee in den Hochlagen!



Waldgrenze
 Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Gaaler Alpen



Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürzsteger Alpen



Lawinprobleme



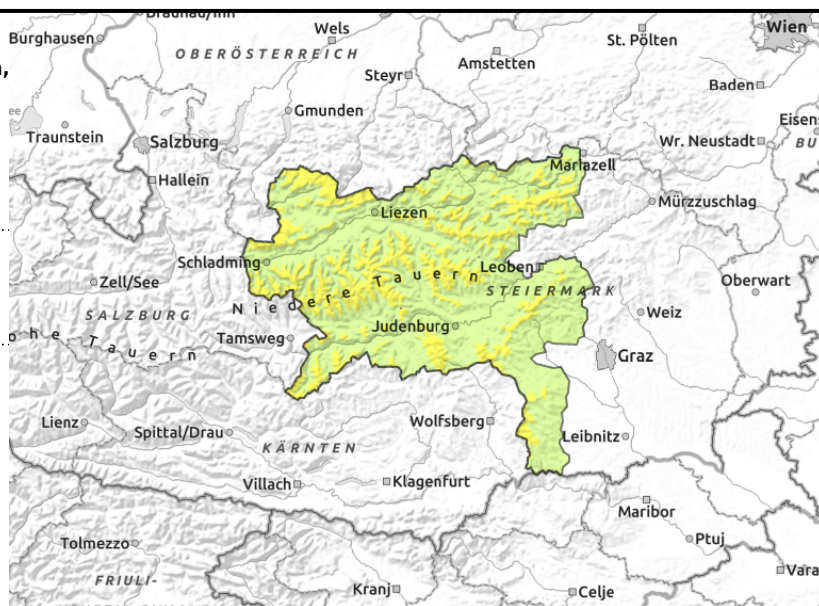
Gefahrenstufen



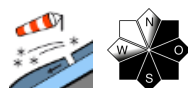
Exposition



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Gaaler Alpen



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze

In den Hochlagen mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze als mäßig eingestuft, darunter ist sie gering. Gefahrenstellen finden sich in den Ost- und Südsektoren in Einfahrten zu steilen Rinnen und Mulden und generell hinter Geländekanten, wo frische Triebsschneeansammlungen teilweise durch geringe Zusatzbelastung als kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament hat sich durch die Abkühlung verfestigt und am Übergang zum Neuschnee hat sich eine Schmelzharschkruste gebildet. Darauf haben sich seit Sonntagabend bis zu 30 cm Neuschnee abgelagert, der teilweise in die Ost- und Südsektoren verfrachtet wurde. Die frische Triebsschneeauflage kann Schwachschichten enthalten und auch im Übergang zum Altschnee kann sich eine Schwachschicht entwickeln.

Wetter

Der Mittwoch bringt wechselhaftes und kühles Bergwetter. Entlang der Alpennordseite ist es durchwegs trüb und es schneit immer wieder bei einer Schneefallgrenze um etwa 900 m. Südlich des Alpenhauptkamms kann die Wolkendecke zeitweise etwas aufbrechen und es sind nur vereinzelte Schneeschauer zu erwarten. Die Temperaturen in 2000 m liegen bei etwa - 4 Grad und der Wind weht stark aus Nordwest, lässt aber im Tagesverlauf etwas nach.

Tendenz

Das Wetter bleibt wechselhaft und kühl, entlang der Alpennordseite schneit es immer wieder. Die Lawinengefahr ändert sich nur geringfügig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



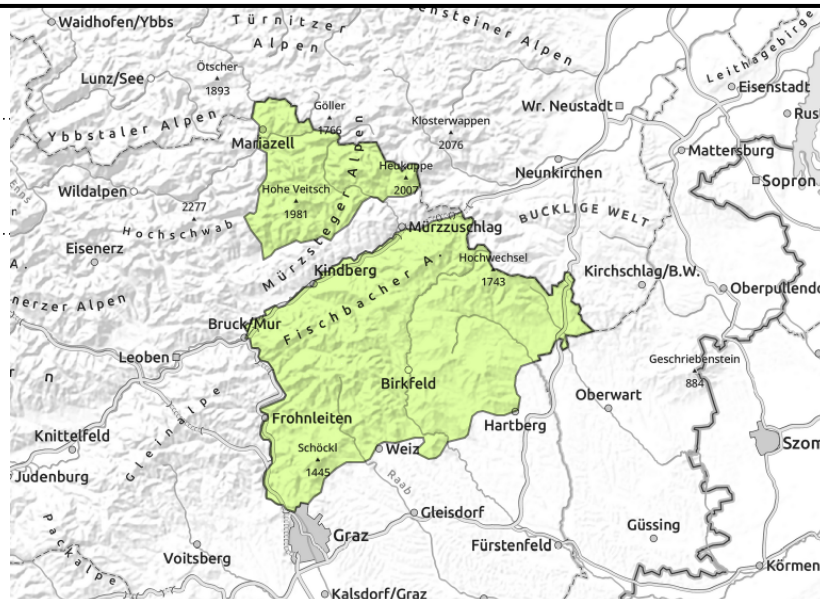
Exposition



**Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,
Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,
Mürzsteiger Alpen**



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen



**Geringe Lawinengefahr, aber vereinzelt Gefahrenstellen durch frischen
Tribschnee!**

Die Lawinengefahr ist generell gering, aber oberhalb der Waldgrenze finden sich in den Sektoren Ost bis Süd in Einfahrten zu steilen Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten vereinzelt Gefahrenstellen, wo Tribschneelinsen vereinzelt durch geringe Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament hat sich durch die Abkühlung verfestigt und am Übergang zum Neuschnee hat sich eine Schmelzharschkruste gebildet. Darauf haben sich seit Sonntagabend bis zu 10 cm Neuschnee abgelagert, der teilweise in die Ost- und Südsektoren verfrachtet wurde. Im Übergang zum Altschnee kann sich eine Schwachschicht entwickeln.

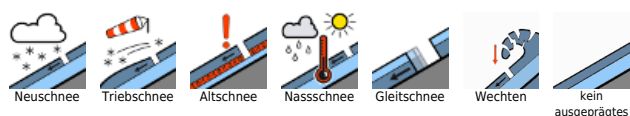
Wetter

Der Mittwoch bringt wechselhaftes und kühles Bergwetter. Entlang der Alpennordseite ist es durchwegs trüb und es schneit immer wieder bei einer Schneefallgrenze um etwa 900 m. Südlich des Alpenhauptkamms kann die Wolkendecke zeitweise etwas aufbrechen und es sind nur vereinzelt Schneeschauer zu erwarten. Die Temperaturen in 2000 m liegen bei etwa - 4 Grad und der Wind weht stark aus Nordwest, lässt aber im Tagesverlauf etwas nach.

Tendenz

Das Wetter bleibt wechselhaft und kühl, entlang der Alpennordseite schneit es immer wieder. Die Lawinengefahr ändert sich nur geringfügig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

